

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor  
für die Reichshauptstadt  
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eing. 5. MRZ. 1942

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über

*Karl-Heinrich Aschaffenburg*

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

W 35, Viktoriastrasse 11

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

*Karl-Heinrich Aschaffenburg*

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr:

*Karl-Heinrich Aschaffenburg, Kaufmann, Wilmersdorf, Hildegardstr. 5*

4. Architekt:

*im Jahre 1890 unter der Regie von Karl v. Helling*

5. Baujahr(e):

*Regie von Karl v. Helling, im Jahre 1890*

6. Tag der Eröffnung: 1. März 1891

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)

*im Jahre 1890 unter der Regie von Karl v. Helling*

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: Im Jahre 1909 wurde eine gründliche Restaurierung durchgeführt, bei der das Haus mit neuem elektrischem Licht, neuen Heizungen, neuen Luftanlagen, moderner Verputz, Luftkühlung, Fußbodenheizung, neuer Luft, Regenerationsraum usw.

\*) Zutreffendes unterstreichen



e) Bauherr:

*Mart*

f) Architekt:

*Martmann*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)\*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*) mit Motorbetrie.

Höhe vom Bühnenboden: 14.50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: (Anzahl der Gestelle: 2)

(Anzahl der Lampen: 2)

Oberlichter, Anzahl: 3

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 40

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 616; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: 140

b) bei der Eröffnung des Theaters: unbekannt.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Heizungssystem mit 3 Kuppeln.  
Saugventilator

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*)

Magazin u. Musikplätze im Anbau, für 100 Personen

c) Magazinfläche im Hauptbau 150 qm — außerhalb — qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:

Pers.

d) Ballett:

Pers.

b) Chor:

"

e) Techn. Kräfte:

"

c) Orchester:

"

f) Verwaltung:

"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



~~14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)~~

~~a) Wichtige Uraufführungen:~~

~~b) Bedeutende Künstler:~~

~~c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?~~

~~15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und~~

~~Dachbodenräume, abgerundet: ..... cbm. \*\*)~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ..... cbm. \*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*)

b) größerer Umgestaltungen\*\*) *ca. 150000*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung *45070* Einwohner

~~b) bei Eröffnung des Theaters *6500* " \*\*)~~

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): .....

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: ..... \*)?

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

*Münch*

Abgeschlossen: *Anschaffungskommission*, den *15. Febr.* 194*2*.

Der Oberbürgermeister:

Im Auftrage

(Unterschrift)



25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodenerhebungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln